

Niederschrift

Gremium: Ortsausschuss Höxter-Lüchtringen
 Sitzungs-Nr.: XI/OALÜCH/009
 Sitzungs-Tag: 14.05.2025
 Sitzungs-Ort: Westfalen-Stuben
 Westfalenstraße 59, 37671 Höxter
 Beginn der Sitzung: 18:00 Uhr
 Ende der Sitzung: 19:20 Uhr

Anwesend

Vorsitzender

Herr Manfred Linnenberg	SPD	
-------------------------	-----	--

Ratsmitglieder

Herr Guido Hupp	CDU	
Herr Godehard Christoph	SPD	
Herr Ralf Dohmann	BfH	

Sachkundige Bürger

Frau Dr. Vanessa Hammerschmidt	CDU	Vertretung für Herrn Burkhard Schwiete Ab 19:00 Uhr Herr Klaus Uhlenbrock
Herr Christoph Missing	CDU	
Herr Franz-Josef Schröder	CDU	
Herr Jonathan Winkler	CDU	Vertretung für Herrn Marco Bergmann
Herr Dietmar Bohnenpoll	SPD	Vertretung für Herrn Wolfgang Mischer
Herr Dion Gundlach	SPD	
Herr Karl-Josef Beverungen	GRÜNE	
Frau Marion Rutkowski	UWG	

Beratende Mitglieder

Herr Rudolf Lützer	FDP	
--------------------	-----	--

Sachkundige Einwohner

Herr Erwin Winkler		Ortsheimatpfleger
--------------------	--	-------------------

Verwaltung

Herr Albertus Heine		Bezirksverwaltungsstellenleiter
Herr Alexander Titze		Abt. Liegenschaften, Hochbau und Forst bis 18:30 Uhr
Frau Sabine Thomalla		Betreuerin und Schriftführerin

Es fehlen entschuldigt:

Ratsmitglieder

Herr Elia Sievers	AfD	
-------------------	-----	--

Sachkundige Bürger

Herr Marco Bergmann	CDU	
Herr Burkhard Schwiete	CDU	
Herr Wolfgang Mischer	SPD	

Der Vorsitzende stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Gremiums fest und eröffnet die Sitzung.

Alle Personen erheben sich von den Plätzen, sodann verpflichtet der Vorsitzende den anwesenden Herrn Jonathan Winkler als sachkundigen Bürger.

Öffentlicher Teil

1. Berichte des Bürgermeisters

Keine

2. Bericht über die Erledigung von Anfragen und Beschlüssen

Frau Thomalla berichtet zu Anfragen aus der letzten Sitzung folgendes:

Zur Frage der Zusammenarbeit zwischen der Trägerin der Kindertagesstätten und der Eigentümerin Stadt Höxter, wird mitgeteilt, dass nach dem Weggang des Abteilungsleiters Hochbau, eine technische Kollegin für alle Kindertageseinrichtungen Ansprechpartnerin ist. Diese hat guten Kontakt zum Gemeindeverband Paderborn als Trägerin der Kath. Kitas. Es ist vereinbart, jährlich eine gemeinsame Begehung in allen entsprechenden Kindertageseinrichtungen vorzunehmen.

Der Vorsitzende des Ortsausschusses ist mittlerweile in den Arbeitskreis „Feuerwehrgerätehaus Lühtringen“ aufgenommen worden und damit laufend informiert.

Zur Aufnahme der Kriegergedächtniskapelle in die Denkmalliste wird aus der Abteilung Bauordnung berichtet, dass das Antragsrecht im Hinblick auf die Denkmalliste durch Eigentümer oder Dritte, mit der Novelle des Denkmalschutzgesetzes vom 1. Juni 2022, abgeschafft worden ist – dieses besteht nur noch für das Denkmalfachamt LWL. Es ist nicht möglich, die Änderung der Denkmalliste (Streichungen und Hinzufügungen) durch Beschlüsse politischer Gremien zu bestimmen. Der Beschluss des Ortsausschusses Lühtringen zur Aufnahme der Kriegergedächtniskapelle in die Denkmalliste der Stadt Höxter kann daher für die Untere Denkmalbehörde und auch das Denkmalfachamt keine Bindungswirkung entfalten.

Denkmalrechtlich weiterhin möglich ist die Anregung zur Eintragung, jedoch ausschließlich vom Eigentümer selbst. Den Hinweis auf einen möglichen Denkmalwert der Kriegergedächtniskapelle Lühtringen hat der Denkmalpfleger bereits im Oktober 2024 aufgenommen und das Objekt vorgesehen für eine Ortsbesichtigung mit der wissenschaftlichen Referentin für Inventarisierung des LWL zwecks Erstattung eines Fachgutachtens.

Der Bauhof wird das Abfräsen der Bankette an den Wirtschaftswegen im Unteren Feld in die Planung der anstehenden Unterhaltungsarbeiten aufnehmen.

Die Wiederherstellung der Wegefläche im Bereich der Kiesabgrabung ist erfolgt, d.h. die Wegefläche ist vorhanden – es fehlt noch die Asphaltbefestigung.

Die Errichtung von Ausweichbuchten am Wirtschafts-/ Radweg ("Alter Holzmindener Weg") ist nicht möglich.

Von der Abteilung Bauhof wird informiert, dass die Gräben und Bäche in Lühtringen in Kürze ausgeschlagen werden, damit bei Hochwasserereignissen die Wassermengen abfließen können. Diese Maßnahme wird alle paar Jahre wieder vorgenommen.

3. Bericht zum Abriss/Neubau des Feuerwehrgerätehauses Lühtringen

Herr Titze aus der Abteilung Liegenschaften, Hochbau und Forst stellt die Pläne -auch als Anlage beigefügt- für den Neubau des Feuerwehrgerätehauses Lühtringen vor. Die Entwurfsplanung hat ein externer Planer, das Büro Werner Schmidt aus Stahle, erstellt. Der Arbeitskreis aus Vertretern der Feuerwehr Lühtringen, der Leitung der Feuerwehr und der Stadt Höxter, haben an der Weiterentwicklung mitgewirkt. Der anschließende finale Entwurf ist mit dem Arbeitskreis abgestimmt - und der Bauordnung zur Genehmigung vorgelegt worden. Herr Titze erläutert den weiteren vorläufigen Zeitplan -Anlage-. Auf Nachfrage teilt er mit, dass dieser, was die Ausführungsplanung, Vergabe und Ausschreibung betrifft, derzeit im Zeitrahmen liegt.

Zur Vorbereitung der Abrissarbeiten findet die Umweltprüfung (u.a. zur Kontrolle auf Fledermausquartiere) statt. Ein Schadstoffgutachten wird auf Grundlage der genommenen Proben erstellt. Die Frage nach Einschränkungen von Anwohnern während des Abrisses, wird verneint. Das beauftragte Unternehmen müsste eine Sperrgenehmigung beantragen, hat das bisher jedoch nicht vorgenommen.

Während des Abrisses und Neubaus des Gerätehauses, wird die Feuerwehr ein Ausweichquartier in der Langen Straße nutzen. Hier sind bereits zwei Container aufgestellt worden, die als Umkleide dienen. Die Fahrzeuge und weiteres Material werden in einer vorhandenen Scheune untergebracht.

Herr Christoph teilt mit, dass die Dorfgemeinschaft den von der Gemeinde vorgenommenen Anbau, am bisherigen Feuerwehrgerätehaus, abgebaut hat. Dieser Holzschuppen soll an anderer Stelle wieder aufgebaut werden. Sein Dank gilt den Helfern und Herrn Thiel sowie der Zimmerei Kiel.

4. Verlegung eines Stolpersteins für den Pater Dr. Gandulf Korte im öffentlichen Bereich Gemeinsamer Antrag vom 27.04.2025

Der Vorsitzende des Ausschusses berichtet, dass Pater Dr. Gandulf Korte am 28.04.1897 in Lühtringen geboren wurde. Als Pater wandte er sich in der Zeit des Dritten Reiches gegen Josef Goebbels und verurteilte die Judenverfolgung als brutalen Mord. Eine seiner letzten Predigten, in der er wieder die Nazis kritisierte, hielt Pater Dr. Gandulf Korte beim Johannifest in Lühtringen 1944. Kurz darauf wurde er verhaftet und dem Gerichtsgefängnis in Bochum zugeführt. Gandulf Korte starb am 04.11.1944 während eines Bombenangriffs in den Trümmern des Gerichtsgefängnisses. Der unmittelbar bevorstehende Abtransport zum Volksgerichtshof nach Berlin, wo er sicherlich vom Gerichtspräsidenten Roland Freisler zum Tode verurteilt worden wäre, war nicht mehr erforderlich.

Stolpersteine des Künstlers Gunter Demnig sollen an die Menschen erinnern, die in der Zeit des Nationalsozialismus (NS-Zeit) verfolgt, ermordet, deportiert, vertrieben oder in den Suizid getrieben wurden. Sie werden meist vor dem letzten frei gewählten Wohnhaus oder der Wirkungsstätte der NS-Opfer niveaugleich in das Pflaster beziehungsweise den Belag des Gehwegs eingelassen.

Der Ortsheimatpfleger, Herr Winkler berichtet, dass die Leiche von Gandulf Korte von den Nationalsozialisten beschlagnahmt wurde. Sein Bruder und der Unternehmer Rux aus Höxter hätten den Leichnam sozusagen gestohlen und nach Lühtringen gebracht. Unter großer Teilnahme ist der Widerstandskämpfer dann auf dem Lühtringer Friedhof, in der Gruft seiner Eltern, begraben worden. Nach der Einebnung der Gruft wurde er exhumiert und in der Priestergruft beigesetzt.

Der Heimat- und Verkehrsverein überlegt für den Pater einen Gedenkstein zu errichten und am ehemaligen Wohnhaus einen QR-Code anzubringen mit Informationen zu Gandulf Korte.

Der Ausschuss beschließt einstimmig, dass die Stadt Höxter die Verlegung eines Stolpersteins für den Pater Dr. Gandulf Korte im öffentlichen Bereich, möglichst im Bereich eines Zugangs zur Lühtringer Kirche, genehmigt.

5. Ausbesserungsarbeiten am Spielplatz "Wiesenstraße" Antrag der CDU-Fraktion vom 24.04.2025

Herrn Hupp erläutert den Antrag.

Frau Thomalla berichtet vom Leiter des städt. Bauhofes, Herrn Lachmann, dass nach Rücksprache mit dem Spielplatzwart, die Standsicherheit der Spielgeräte gewährleistet ist. Der Aufstieg zur Rutsche werde zeitnah ausgetauscht. Für die nächste Haushaltsplanung, müssten zur Erneuerung des Spielplatzes mindestens 20.000 € eingeplant werden. Der Spielplatz werde in der Regel wöchentlich überprüft und die „defekten“ Teile dann entfernt.

Der Ortsausschuss gibt einstimmig eine Empfehlung an den Rat der Stadt Höxter, dass ausreichende Haushaltsmittel für die Ausbesserung des Spielplatzes in der Wiesenstraße, in den Haushalt 2025 eingestellt werden sollen.

6. Fragen der Ausschussmitglieder

Frau Dr. Hammerschmidt fragt nach, ob eine bessere Pflege der Kinderspielplätze möglich ist. Sie hat festgestellt, dass insbesondere am Kinderspielplatz neben dem Festplatz oft Scherben liegen.

Herr Winkler bittet die Stadt Höxter darauf hinzuwirken, dass die Herstellung der Straßen nach der Breibandkabelverlegung wieder korrekt erfolgt. Es sind viele Unebenheiten vorhanden und teilweise liegt nur Schotter in den aufgerissenen Straßenbereichen.

Herr Schröder macht darauf aufmerksam, dass auf den Wirtschafts/Radwegen an der Weser, die eine neue Asphaltdecke bekommen haben, der Text „Rücksicht macht Wege breit.“ neu aufgebracht werden muss. Wann erfolgen die Arbeiten?

Weiterhin weist er darauf hin, dass die Bankette im oberen Feld an der Weser, hinter dem Ortsschild Richtung Corvey, erneuert werden muss, dort gab es einen Radunfall.

Herr Hupp fragt nach wann die Sitzbänke im oberen Feld erneuert werden. Herr Heine ergänzt, dass die Bretter der Sitzflächen erneuert - und anschließend gestohlen wurden.

Herr Hupp möchte wissen, ob es möglich wäre, die Abfalleimer im Ort mit Tüten auszustatten, die eine saubere Entsorgung ermöglichen. Um eine regelmäßige Entleerung wird gebeten.

Der Pflegezustand der städt. Flächen lässt zu wünschen übrig. Herr Hupp fragt, in welchen regelmäßigen Abständen die Ortschaftspfleger der Stadt Höxter in Lühtringen tätig sind. Gibt es dazu einen Pflegeplan für die Einsätze?

Die fehlenden Planken am Bootsanleger (Kanusteg an der Weser) stellen ein Sicherheitsrisiko dar und müssen erneuert werden. Wann erfolgt die Behebung?

7. Fragen der Einwohner

Die beiden gestellten Fragen beziehen sich auf private Grundstücke, für die der Ortsausschuss nicht zuständig ist.

Nichtöffentlicher Teil

8. Berichte des Bürgermeisters
9. Grundstücksangelegenheit
10. Fragen der Ausschussmitglieder

Manfred Linnenberg
Vorsitzender

Sabine Thomalla
Betreuerin und Schriftführerin

5 Anlagen